

Analysis III

8. Übungsserie (Abgabe am 27. 11. 2017)

Aufgabe 46 (Punkte: 4)

Zeige: Ist D eine offene Teilmenge des \mathbb{R}^{M+N} und sind $g(\cdot, \cdot)$ und $h(\cdot, \cdot)$ auf D stetige und bzgl. der zweiten Komponente Lipschitz-stetige reellwertige Funktionen, so ist auch das Produkt $(g \cdot h)(\cdot, \cdot)$ und (sofern $h(\cdot, \cdot)$ keine Nullstellen in D hat) der Quotient $\frac{g}{h}(\cdot, \cdot)$ stetig und bzgl. der zweiten Komponente Lipschitz-stetig.

Aufgabe 47 (Punkte: 3)

Bestimme für jedes der Anfangswertprobleme

$$\dot{x} = t^2 x^2, \quad x(t_0) = x_0, \quad (t_0, x_0) \in \mathbb{R}^2$$

die maximale Lösung und das zugehörige Existenzintervall.

Aufgabe 48 (Punkte: 2)

Begründe warum für jeden Punkt $(x_0, t_0) \in \mathbb{R}^2$ das AWP

$$\dot{x} = \frac{t^3 x^3}{1 + x^2} + e^t \cos x, \quad x(t_0) = x_0$$

eine eindeutig bestimmte Lösung auf ganz \mathbb{R} besitzt.

Aufgabe 49 (Punkte: 2)

Zeige, dass jedes zur Pendelgleichung gehörige AWP

$$\ddot{x} = -\frac{k}{m}x - \frac{g}{l} \sin x \quad x(t_0) = x_0, \dot{x}(t_0) = x_1, (t_0, x_0, x_1) \in \mathbb{R}^3$$

eine eindeutig bestimmte Lösung auf ganz \mathbb{R} besitzt.

Aufgabe 50 (Punkte: 3)

Gegeben sei eine stetige und bzgl. x Lipschitz-stetige Funktion $f : \mathbb{R}^{1+N} \rightarrow \mathbb{R}^N$ mit $f(t, x) = 0$ für alle (t, x) aus der Menge

$$M_\rho := \{(t, x) \in \mathbb{R}^{1+N} : \|x\| > \rho > 0\}.$$

Zeige, dass dann die maximale Lösung zu jedem AWP

$$\dot{x} = f(t, x), \quad x(t_0) = x_0$$

auf ganz \mathbb{R} existiert.

Aufgabe 51 (Punkte: 4)

Zeige anhand von Beispielen, dass für die maximale Lösung $\lambda : (s_-, s_+) \rightarrow \mathbb{R}^N$ eines den Standardvoraussetzungen genügenden Anfangswertproblems auch Folgendes gelten kann:

- a) Die im Satz über das Randverhalten der Lösungen auftretende Unbeschränktheit liegt nicht in Form der uneigentlichen Konvergenz $\lim_{t \nearrow s_+} \|\lambda(t)\| = \infty$ vor.
- b) Trotz $s_+ = \infty$ gilt die Beziehung $\lim_{t \nearrow s_+} \text{dist}((t, \lambda(t)), \partial D) = 0$.